

Verbände

Hella Klauser ist neue Sprecherin von BI-International

100 000 Euro Fördermittel für den internationalen Fachaustausch

Bibliothek & Information International (BI-International) ist seit Langem ein bekannter Begriff, vor allem für diejenigen unter den deutschen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, die sich durch einen Auslandsaufenthalt neues Wissen für die Innovation an ihrem eigenen Arbeitsplatz erwerben wollen. Weltweit ist BI-International bekannt, weil es als »Gateway« für Besuche in deutschen Bibliotheken für ausländische Kolleginnen und Kollegen fungiert.

Mit BI-International hat die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände (BID) eine Einrichtung geschaffen, die als Schnittstelle für Innovationsförderung nach Deutschland hinein und als Schnittstelle für das Marketing deutscher Bibliotheken ins Ausland wirkt. Alle Mitglieder der BID sind in dem Gremium, das BI-International darstellt, repräsentativ vertreten, sodass alle Aktivitäten von BI-International – und das ist in der Regel die Vergabe von Fördermitteln – transparent und für alle nachvollziehbar entschieden wird.

Über mehrere Jahre lag die Geschäftsführung von BI-International in den bewährten Händen von Ulrike Lang (Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg). Lang hat mit hohem Engagement sowohl für die Vergabe der Fördermittel gesorgt als auch die Reisen ausländischer Kollegen innerhalb Deutschlands mit den hiesigen Bibliotheken zusammen organisiert. Auch die Gäste der bibliothekarischen Verbände auf den Bibliothekskongressen und Bibliothekartagen wurden von Ulrike Lang mit hohem persönlichen Einsatz betreut. Daher

ist es zu bedauern, dass Lang im Oktober letzten Jahres aus gesundheitlichen Gründen ihre Aktivitäten für BI-International einstellen musste.

Ich danke auf diesem Wege Ulrike Lang besonders für das hohe Engagement, das sie in dieser Funktion für die BID aufgebracht hat. Gleichzeitig danke ich vor allem Klaus-Peter Böttger und Hella Klauser dafür, dass sie beide seit Oktober 2007 Verantwortung für BI-International insgesamt übernommen haben und dafür sorgten, dass die Förderaktivitäten weitergeführt werden konnten. Das Goethe-Institut als Mitglied der BID hat in den vergangenen Jahren ebenfalls sehr viel Arbeitszeit in die Förderaktivitäten von BI-International investiert.

Einige Veränderungen bei unseren Partnern und die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Revision der Förderaktivitäten von BI-International haben die BID im Laufe des Jahres 2007 zu einer Neuausrichtung in Bezug auf ihre bisherige »Einrichtung« BI-International veranlasst. In einem Vorstandbeschluss hat die BID für BI-International Folgendes festgelegt:

Die BI-International ist eine ständige Kommission der BID. Die Förderung über BI-International findet anhand von Förderrichtlinien statt, deren Schwerpunkte zu evaluieren und gegebenenfalls zu aktualisieren sind. Zurzeit gelten folgende Inhalte für die Förderung:

- Fachaufenthalte für deutsche Bibliothekare im Ausland
- Fachaufenthalte ausländischer Bibliothekare in Deutschland
- Studienreisen ausländischer Bibliothekare nach Deutschland



Verfügt über jede Menge Auslandserfahrung: Hella Klauser ist neue Sprecherin von BI-International.

- Studienreisen deutscher Bibliothekare ins Ausland
- Internationale Seminare in Deutschland
- Teilnahme deutscher Bibliothekare an Tagungen der IFLA und internationalen Kongressen
- Einladung ausländischer Bibliothekare zu Jahrestagungen deutscher Verbände

Das gesamte Fördervolumen von rund 100 000 Euro, davon 50 Prozent für Auslandsaufenthalte deutscher Bibliotheksbeschäftigter und für Deutschlandaufenthalte internationaler Kolleginnen und Kollegen, wurde ebenfalls nach Vergabeschwerpunkten strukturiert, die folgendermaßen festgelegt wurden:

Die Mittel des *Auswärtigen Amtes (AA)* werden 2008 nach folgendem Schlüssel vergeben:

- 40 Prozent für die Teilnahme an IFLA-Veranstaltungen
- 30 Prozent für Hospitationsprogramme, die einem der folgenden Themenschwerpunkte zuzuweisen sind (Lobbyarbeit, demografischer Wandel, Migration Public Private Partnership, Veränderungsmanagement, Digitalisierung)

- 30 Prozent ohne Schwerpunktbindung im Sinne der Förderrichtlinien

Die Mittel des *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)* werden 2008 nach folgendem Schlüssel vergeben:

- 30 Prozent für die Teilnahme

an Fachtagungen und -kongressen in Deutschland

- 20 Prozent für Hospitationen und Fachaufenthalte, die insbesondere die folgenden Arbeitsschwerpunkte haben (Bestandsmanagement, Bibliotheksmarketing/Kundenorientierung, Bestandserhaltung, Digitalisierung)

- 50 Prozent ohne Schwerpunktbindung im Sinne der Förderrichtlinien

In der Sitzung im Januar, in der die Repräsentantinnen und Repräsentanten der BID-Mitglieder vertreten waren, wurde als neue Sprecherin von BI-International Hella Klauser gewählt. Klauser ist bereits Mitglied von BI-International seit Ende 2006. Sie arbeitet hauptberuflich als Mitarbeiterin des Kompetenz-Netzwerkes mit dem Schwerpunkt internationale Kooperation. Klauser hat auch als Mitarbeiterin des Goethe-Instituts langjährige Auslandserfahrung und ist somit für diese Funktion eine hervorragende Besetzung. Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission: Bertelsmann Stiftung: Petra Klug; BIB: Klaus-Peter Böttger, Susanne Riedel; DBV: Claudia Lux, Hella Klauser; DGI: Klaus-Steffen Dittrich; ekz: Andreas Mittrowann; Goethe-Institut: Jens Boyer; VDB: Heinz Fuchs, Olaf Hamann.

Die Arbeit von BI-International wird auch künftig vielen deutschen Kolleginnen und Kollegen Auslandsaufenthalte, Teilnahme an IFLA-Konferenzen oder anderen internationalen Tagungen ermöglichen. Genauso wichtig ist die reziproke Bewegung, nämlich die von Kolleginnen und Kollegen nach Deutschland, denn auch im Austausch mit diesen können wir deutsche Bibliotheksbeschäftigte viel lernen. Ich bin sehr froh darüber, dass BI-International als Kommission der BID in diesem Sinne konstruktiv für die Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes, aber auch für viele von uns persönlich wirken kann.

Barbara Lison,
Präsidentin der BID